Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 584. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 22. August 1891.**

Deutschland.

Berlin, 21. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Landschafts-Director von Pommern und Rittergutsbesitzer von Kameke auf Warnin im Kreise Köslin und dem Obersten a. D. Kindermann zu Potsdam, bisher Commandeur des 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem Sanitäts-Rath und Kreis-Physikus Dr. Brandts zu Linnich im Kreise Jülich und dem Kreis-Schulinspector, evangelischen Pfarrer und Superintendenten Otto zu Veldenz im Kreise Bernkastel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Oberst-Lieutenant z. D. Buff zu Lörrach im Großherzogthum Baden, bisher Commandeur des Landwehrbezirks Lörrach, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, dem Bürgermeister Plum zu Bäsweiler im Kreise Geilenkirchen, dem Amtsbevollmächtigten Magnussen zu Bredstedt im Kreise Husum und dem Kaufmann Hermann Kupfer zu Magdeburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem emeritirten Lehrer Friedrichsen zu Ehlersdorf im Kreise Rendsburg und dem pensionirten Eisenbahn-Locomotivführer Jacob Mackel zu Berlin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kammergerichts-Rath Mebes hierselbst bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Justizrath verliehen, sowie den Landgerichts-Director Roscher in Elberfeld zum Amtsrichter in Hildesheim mit dem Charakter als Amtsgerichts-Rath und auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) den Regierungs-Assessor Dr. Kühne zu Wiesbaden zum zweiten Mitgliede des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden auf Lebenszeit ernannt; ferner den nachbenannten Rechtsanwälten, bezw. Rechtsanwälten und Notaren den Charakter als Justizrath verliehen, und zwar: im Bezirk des Kammergerichts: dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Jacobi und dem Rechtsanwalt Feichtmayer in Berlin, dem Rechtsanwalt und Notar Toll in Eberswalde, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts in Kassel: den Rechtsanwälten und Notaren Hirsch und Thon in Kassel, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts in Celle: den Rechtsanwälten und Notaren Gravenhorst in Lüneburg, Jüdell in Hannover, Dr. jur. Freericks in Papenburg und Kellinghausen in Osnabrück, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln: den Rechtsanwälten Kessels in Elberfeld, Reuß und Junker in Aachen, Gemünd und Müller in Koblenz, Schmitz-Pranghe und Riffart in Köln, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm: dem Rechtsanwalt und Notar Peus in Münster, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel: den Rechtsanwälten und Notaren Jessen und Jungclaußen in Altona und Grimm in Sonderburg, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg i. Pr.: den Rechtsanwälten und Notaren Siehr in Insterburg und Stephani in Darkehmen, — im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin: den Rechtsanwälten und Notaren Meibauer in Köslin und Markert in Stettin. Ferner hat Se. Majestät dem Gerichtsschreiber, Secretair Ruth in Dramburg den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Gutsbesitzer Julius Ogilvie auf Stragna, Kreises Memel, und dem Special-Commissar, Oekonomie-Commissar Goldstein zu Ostrowo den Charakter als Oekonomie-Commissions-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Guth in Charlottenburg ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Charlottenburg, und der Rechtsanwalt Capelle in Harburg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Celle, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Harburg, ernannt worden. Dem Notar Dr. Ridder in Wadern ist der Wohnsitz in Siegburg angewiesen worden. — Die Verwaltung der durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigten Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse zu Briesen ist dem Kreissecretär Hellweger in Schlochau übertragen worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Emil Penner an der vierten höheren Bürgerschule in Berlin zum Oberlehrer ist genehmigt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

s. **Aus dem böhmischen Isergebirge**, 21. August. [Die Lohnbewegung unter den Glasarbeitern.] Die in Polaun strikenden Arbeiter versuchten die Bewegung auch nach Grünthal und Wurzelsdorf zu tragen, und thatsächlich stellten auch nebst den 130 Glasschleifern in Unter-Polaun noch Glasarbeiter in Grünthal die Arbeit unter Forderung einer fünfprocentigen Lohnerhöhung ein. Der Strike in Grünthal hat aber zum Theil noch einen anderen Grund. Schon seit längerer Zeit liegen nämlich mehrere Glaswaarenfabrikanten in Polaun und in Grünthal in Streit mit einander, weil die Grünthaler Fabrikanten, etwa 20 an der Zahl, billigere Arbeitskräfte besitzen als in Polaun. Die Grünthaler zahlen ungefähr 5—10 Procent weniger Lohn, als die Polauner und Dessendorfer, und sind in Folge dessen concurrenzfähiger. Der Strike unter den Grünthaler Glasarbeitern war daher ein künstlich genährter und von außen her geschürter. Die Arbeiter in Grünthal wollten denselben Lohn wie ihre Polauner Genossen. Der Intervention des Bezirkshauptmanns Stadler gelang es, die weitere Ausbreitung des Strikes zu verhindern, und die Ausständigen zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. Die Strikenden sowohl in Polaun, als auch in Grünthal knüpften jedoch die Bedingung daran, daß im Laufe der nächsten vierzehn Tage die Lohnfrage von der Genossenschaft der Glasschleifer im Gablonzer Bezirk ihrer endlichen endgiltigen Lösung zugeführt wird. Bei Nichterzielung eines günstigen Resultats in der Lohnfrage wurde die Einstellung der Arbeit von sämmtlichen Glasschleifern in Polaun, Grünthal, Wurzelsdorf und Dessendorf (etwa 600 bis 800 Arbeiter) in Aussicht gestellt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 22. August. Der Kronprinz Ferdinand von Rumänien wird, wie man der Kreuzztg. aus Bukarest schreibt, noch mehrere Monate im Auslande bleiben. Nach einem längeren Besuch am englischen Hofe wird der Kronprinz den diesjährigen Kaisermanövern in Deutschland beiwohnen, so daß seine Rückreise nach Rumänien erst in der 2. Hälfte des Herbstes erfolgen wird.

Aus Petersburg schreibt man der „Nat.-Ztg.": Der jetzt im 24. Lebensjahre stehende Thronfolger Nikolaus Alexandrowitsch ist, wie sein Vater, ein Starrkopf und hat in der Jugend, offenbar wegen seines später zu erwähnenden Leidens, ziemlich schwer gelernt. Sein Erzieher ist ein Mann von denselben Tendenzen wie Pobedonoszew und erzog natürlich den Thronfolger ganz in demselben Geiste, wie dieser ehedem den jetzigen Zaren. Die Krankheit, an welcher der Zarewitsch in seinen Jugendjahren gelitten hat und deren Natur so ängstlich geheim gehalten wird, ist hohe Nervosität. Im Laufe der Jahre hat das Leiden unter der sorgfältigen Behandlung der berühmtesten Aerzte an Heftigkeit nachgelassen, tritt aber hin und wieder doch noch auf. Namentlich ist dies an Gesichtszuckungen zu sehen. Eine Folge dieses Leidens war wohl auch die Antipathie des Großfürsten gegen das schöne Geschlecht, eine im Hause Romanow ungewöhnliche und für die künftige Thronfolge so bedenkliche Erscheinung, daß aus Gründen der Staatsraison dem jungen Prinzen vor einiger Zeit eine Liaison mit einer interessanten, aber schon in gesetztem Alter befindlichen Dame vom Ballet gestattet wurde. Diese Maßnahme soll den gewünschten Erfolg gehabt haben und man munkelt bereits von einer Verlobung des Zarewitschs mit einer griechischen Prinzessin nach der Rückkehr von seiner großen Reise. An dieser im letzten Winter begonnenen Reise betheiligte sich, wie bekannt, im Anfang auch der zweitälteste Sohn Alexanders III., der Großfürst Georg Alexandrowitsch, derselbe erkrankte aber nach einigen Wochen und mußte zurückbleiben. Er hatte auf der Reise einen eigenthümlichen trocknen Husten bekommen, der auf eine bis dahin verborgene Lungenaffection hinwies, und begab sich auf Anrathen der Aerzte nach Egypten. Dort weilte zufällig Prof. Rob. Koch aus Berlin, der berühmte Entdecker des Tuberkelbacillus und des Tuberkulins, auf einer Erholungsreise. Er wurde von den Aerzten zur Feststellung der Natur des Lungenleidens, an welchem der Großfürst laborirt, hinzugezogen. Die genaue Untersuchung ergab unzweifelhaft die Koch'schen Anzeichen der Lungentuberculose.

Die Frankfurter Abendbörse auf günstige Londoner und Pariser Meldungen fest eröffnend, war in ihrem weitern Verlauf schwächer auf das Gerücht betreffend die Liquidation einer in letzter Zeit mehrfach genannten Firma. Schweizer Bahnen fest, Gotthard- und Centralbahn gefragt, Fonds günstig, Portugiesen steigend, böhmische Bahnen fest, Lombarden höher.

Die Entscheidung über die Art, in welcher die Abtretung der Domänen der österreichischen Staatsbahn sich vollziehen soll, dürfte im September erfolgen. Nachdem die Regierung die Bildung einer besondern Actien-Gesellschaft im Princip zugestanden hat, sollen die Actionäre die Actien der Domänengesellschaft in Natura erhalten oder die Staatsbahn vorerst die gesammten Actien in ihrem Portefeuille behalten. Die Geschäftsresultate der Berg- und Hüttenwerke wie der Maschinenfabriken übertreffen bisher wesentlich die des Vorjahrs.

An der Wiener Abendbörse waren Creditactien 278,50, Franzosen 279,25, Lombarden 94,25.

Nach dem neuesten Wochenbericht des „Iron" war die Haltung des amerikanischen Eisenmarktes im Ganzen ein wenig schwächer, die Preise sind auf den meisten Gebieten nominell unverändert. Spiegeleisen, englisches, 27,50—28,50, Pittsburger Stangeneisen 26,50—27, Mignonschienen 20,50—21, alte doppelte Schienen 23,50, Stahlschienen 30 resp. 31.

Nach dem „Frkf. Finanzherold" wurde die planmäßige Ziehung der 5procentigen Goldcedulas der argentinischen National-Hypothekenbank, welche im April stattfinden sollte, auf den Juli verschoben, aber auch dann nicht vorgenommen. Die Verletzung der eingegangenen Verbindlichkeiten sei um so erstaunlicher, als das Institut bisher die Coupons und verlooften Cedulas prompt bezahlt hat.

Behufs einer internationalen Vereinigung der Metallindustriellen tagten gestern in Brüssel Vertreter Deutschlands, Englands, Frankreichs, Belgiens, Hollands und Dänemarks. Die Vereinigung wurde der „Voss. Ztg." zufolge im Grundsatz beschlossen. Heute findet eine nochmalige Berathung statt.

Eines der ältesten Röhren-Walzwerke Schottlands, Thomson, Eddington u. Söhne, Phönix Iron Works in Glasgow, stellte die Zahlungen ein. Die nicht bevorzugten Passiven betragen 40 000—50 000 Lstr.

Der deutsche Geldbegehr in London ist schwächer. Mit den gestern ausgegangenen 25 000 Lstr. sind die deutschen Goldentnahmen aus der Bank von England voraussichtlich abgeschlossen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schwerin i. Mecklbg., 21. August. In dem Befinden des Großherzogs macht sich eine leichte Besserung bemerkbar. Anfälle von Athemnoth sind nicht mehr eingetreten. Der Appetit hat sich gehoben. Kräftezustand und Lähmungserscheinungen unverändert.

Straßburg i. Els., 21. August. Der Großherzog von Baden ist, von Metz kommend, um 6 Uhr hier eingetroffen. Um $6\frac{1}{2}$ Uhr begab sich der Großherzog zum Besuch der gewerblichen Maschinen-Ausstellung, wo derselbe $1\frac{1}{2}$ Stunden verweilte. Hierauf nahm der Großherzog an dem Festmahl im Offiziercasino Theil. Am Abend war zu Ehren des Großherzogs großer Zapfenstreich. Morgen Vormittag ist Parade des 126. Würtembergischen Regiments, dessen Chef der Großherzog ist.

Paris, 21. August. Die ausständigen Erdarbeiter im Bois de Boulogne griffen die Arbeiter, welche sich nicht an dem Ausstand betheiligten, mit Steinen und Stöcken an und verletzten mehrere schwer. Die Polizei mußte einen harten Kampf mit den Ausständigen bestehen, ehe es gelang, dieselben zu zerstreuen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Brüssel, 21. August. Internationaler Socialisten-Congreß. Bei Berathung der Frage über die Pflichten der Arbeiterklasse gegenüber dem Militarismus wurde von der Commission eine Resolution beantragt, welche besagt, der Congreß betrachte es als die Pflicht und das Interesse aller derjenigen, welche den Kriegen entgegenwirken wollen, in die socialistische Partei einzutreten, welche einzig und allein die Partei des Friedens sei. Angesichts der drohenden Lage Europas und der Aufreizungen der herrschenden Klassen appellire der Congreß an die Arbeiter der ganzen Welt, gegen alle Kriegsbestrebungen Bündnisse anzustreben und durch Weiterentwickelung der internationalen Organisation des Proletariats den Sieg des Socialismus zu beschleunigen. Der Antrag wird fast einstimmig angenommen. Dagegen stimmen die holländischen Delegirten.

Portsmouth, 22. Aug. Admiral Clanwilliam gab gestern Abend im Admiralitätsgebäude den höheren Offizieren der französischen Flotte ein Festessen. Für die übrigen französischen Offiziere war ein Festessen im Seecolleg von den englischen Offizieren veranstaltet. Abends 11 Uhr fand ein Ball statt. Die Stadt ist geflaggt und theilweise illuminirt.

Kopenhagen, 21. August. Der König empfing heute den französischen Gesandten Grafen d'Aunay, welcher ein eigenhändiges Schreiben des Präsidenten Carnot, sowie das Großkreuz des Ordens der Ehrenlegion für den Prinzen Christian, ältesten Sohn des Kronprinzen, überreichte.

Cettinje, 21. Aug. Ein montenegrinischer Muselmann wurde in der Umgebung von Dulcigno von Malissoren ermordet. In Folge eines von der montenegrinischen Regierung erhobenen Protestes begab sich ein Vertreter der Pforte nach Scutari, um den Thatbestand aufzunehmen.

Newyork, 21. August. Die Börse, Anfangs sehr fest, wurde später lustlos bei ruhigem Geschäft. Actienumsatz 150 000 Stück. Silbervorrath 4 700 000 Unzen. Silberverkäufe 122 000 Unzen.

Breslau. Wasserstand.

21. August. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 81 cm. U.-P. — m 47 cm über 0.
22. August. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 46 cm über 0.

Handels-Zeitung.

London, 21. Aug., Nachm. 2 Uhr 11 Min. **Kupfer**, Chili bars good ordinary brands — Lstr., — sh — d. — **Zinn** (straits) 91 Lstr. 12 sh 6 d. — **Zink** 23 Lstr. 10 sh. — **Blei** 12 Lstr. 2 sh 6 d. — **Roheisen** mixed numbers warrants 47 sh 3 d

Glasgow, 21. Aug. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 501 180 Tons gegen 673 153 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 78 im vorigen Jahre.

Concurs-Eröffnungen.

Tischlermeister Franz Werner in Berlin. — Maurermeister Peter Breder in Herford. — Pferdehändler Karl Friedrich Vogel in Bernsdorf beiLichtenstein. — Kaufmann Hermann Wippersteg in Lübbecke. — Offene Handelsgesellschaft C. A. Lerchen in Lübeck. — Bäckermeister Franz Johannes Heinrich Kindt in Lübeck. — Baruch's Herrenkleidermagazin Therese Baruch in München. — Schuhwaaren- und Posamentenhändler Emil Feist in Krippen. — Kaufmann Carl Borkenhagen in Schlochau. — Schlossermeister Heinrich Fricke in Schöppenstedt. — Schneidermeister Hermann Witte in Spandau. — F. Veerkamp, Goldleisten- und Rahmenfabrikant in Strassburg i. E.

Marktbericht.

\# **Breslau**, 22. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei etwas stärkerem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 23,60—24,20—25,10 Mk., gelber neuer 23,50—24,10—24,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei stärkerem Angebot sehr fest, per 100 Kg. 23,50 bis 24,50—25,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 M.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. neuer 14,50—15,20—15,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen steigend, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark

Schlaglein sehr fest.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	21 70	24 70	26 70
Winterrübsen	21 60	24 —	26 20

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogramm schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mk., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ Mark, fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—13 M., Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 37,50—38,00 Mk., Hausbacken 38,50—39 Mk. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark

Berlin, 21. August. [Productenbericht.] Die Tendenz der auswärtigen Märkte bleibt andauernd fest; heut liegen speciell aus Amerika erheblich höhere Notirungen vor, und dazu kam, dass das erneute starke Fallen des Barometers den Wiedereintritt ungünstigen Wetters befürchten lassen muss, um gegenüber der schwachen Haltung unseres gestrigen Marktes die ohnehin mehr auf Zurückhaltung der Kauflust als auf stärkeres Angebot zurückzuführen war, einem ganz entschiedenen Tendenzwechsel am heutigen Markt Geltung zu verschaffen. Im Beginn wurde zwar sowohl Weizen wie Roggen noch zu ungefähr gestrigen Preisen gehandelt; das Angebot erwies sich indess sehr bald als der Kauflust gegenüber ganz unzulänglich und die letztere ist dann später durch die Meldung vom Roggenmarkte aus London noch so verstärkt worden, dass die Preise allgemein schnell anzogen. Der Schluss ist für ersteren Artikel 3=4 M., für letzteren ca. 5 M. höher als gestern. Auch Hafer schloss sich der Bewegung rückhaltlos an und ist ca. 3 M. besser bezahlt worden. Gek. Weizen 2250 To., Roggen 50 To. Roggenmehl ist wesentlich gestiegen. Rüböl war durch Realisationen gedrückt und notirt circa 1 M. niedriger. Spiritus eröffnete fester, ermattete dann zunächst zwar wieder, wurde in der zweiten Börsenhälfte aber, wohl unter dem Eindruck der steigenden Getreidepreise, lebhaft und zu steigenden Preisen gekauft; nahe Lieferung war dabei bevorzugt. Gek. 70er 130 000 Liter.

Weizen loco 240—250 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $243\frac{1}{2}$—248 Mark bez., September-October $238\frac{1}{4}$—$240\frac{1}{2}$—$239\frac{1}{4}$ bis 241 M. bez., Octbr.-November $235\frac{1}{2}$—237—235—$237\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $233\frac{1}{2}$—$235\frac{1}{2}$—$233\frac{1}{2}$—$235\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 240—258 M. nach Qualität gefordert, klammer neuer inländischer 242—243 M., besserer neuer 247—250 M., feiner do. 251—253 M. ab Bahn bez., August 256—260 M. bez., Septbr.-October $239\frac{1}{2}$—244 Mark bez., October-November 235—238 M. bez., November-December $229\frac{1}{2}$ bis $233\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 168—178 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., August $168\frac{1}{2}$ M. bez. u. Br., September-October 164—165 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 170—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer mittel und gut ost- und westpreussischer 175—185 M., neuer pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175—180 Mark, neuer mittel und gut schles. 175—187 M., russischer 175—185 Mark ab Bahn bez., August 170—173 M. bez., September-October $159\frac{1}{2}$ bis 162 M. bez., October-Novbr. $156\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $156\frac{3}{4}$—159 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 35,50—32,50 Mark bez., No. 0 und 1: 31 bis 29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 36—34,50 M. bez., No. 0 und 1: August 35,25—36,25—36,00 M. bez., September-October 33,60—34,50 M. bez., October-November 32,90—33,75 Mark bez., November-December 32,35—33 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 61,2 Mark bez., September-October 61,7—61,6 bis 61,8—61,7 Mark bez., November-December 61,8—61,9—61,8 M. bez., April-Mai 62,2—62,1—62,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,2—52,8 Mark bez., August und August-September 51,7—51,4—53 M. bez., September-October 49,8—49,2—50 M. bez., October-November 48,9 bis 48,4—49,2 M. bez., November-December 48—47,6—48,5 Mark bez., April-Mai 48,7—48,1—49,1 Mark bez.

Kartoffelmehl 26 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 245 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 257 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 168 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 52 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 70. 4% priv. türk. Obligationen 420, —. Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 448, 75. Credit foncier 1252, 50. Credit mobilier 332, 50. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 546, 80. Suezcanal-Actien 2800, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 95, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 487, 18. 4% Spanier äussere Anl. $71\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 622, 50. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 555, —. 4% Russen de 1889 96, 05. Robinson 56 80. Neue 3% Rente 93, 92. Portugiesen 40, 87. Fest.

London, 21. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71⅝. 3½% privil. Egypter 91¼. 4% unif. Egypter 96½. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83½. Ottomanbank 12¼. Suezactien 111. Canada Pacific 86. Englische 2¾% Consols 95⅞. Platzdiscont 1⅞%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95½. De Beers Actien neue 12. Rio Tinto 21⅝. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96¼. Rubinen-Actien —. Silber $45^3/_{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees 75⅜.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 64½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 35½. Neue 3% Reichsanleihe 82¼. Fest.

London, 21. Aug., Abends 6 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische 2¾% Consols 95⅞. Convertirte Türken 18⅜. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96¼. Italiener 89½. 4% ungar. Goldrente 88½. 4% unific. Egypter 96½. Ottomanbank 12¼. 6% consol. mexikan. Anleihe 83¾. Silber —.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 237⅞. Franzosen 238. Lombarden 83⅜. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 30. Gotthardbahn 128, —. Disconto-Commandit 168, 40. Dresdner Bank 131, 10. Bochumer Gussstahl 108, —. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 150, 80. Harpener 176, 10. Hibernia 151, —. Portugiesen 41, 40. Laurahütte 110, 50. Duxer —. Schluss schwächer.

Frankfurt a. M., 21. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 322. Pariser Wechsel 80, 433. Wiener Wechsel 171, 50. Reichsanleihe 105. 50. Oesterr. Silberrente 78, 30. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78. 30. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 119, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. Italiener 89, 70. 1880er Russen 95, 50. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, —.*) 4% Spanier 71, 20. Unific. Egypter 96, 50. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe 81, 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, 80. 5% serb. Rente 86, 30. Serb. Tabaksrente 86, 10. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 90. Böhm. Westbahn 287. Böhm. Nordbahn 153¾. Central Pacific —. Franzosen 238⅞. Galizier 177⅞. Gotthardbahn 127, 90. Mainzer 108, 90. Lombarden 83⅛. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 170⅜. Creditactien 238. Darmstädter Bank 131, 70. Mitteld. Creditbank 100, —. Reichsbank 144, 20. Disconto-Commandit 168, 60. Dresdner Bank 131, 70. Bochumer Gussstahl 108, 20. Dortmunder Union 59, 40. Harpener Bergwerke 176, 50. Hibernia 152, 20. Duxer —. Privatdiscont 3⅝%. Abgeschwächt.

*) per Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 238¼. Disc.-Commandit 168, 60.

Hamburg, 21. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105,—. Silberrente 78,20. Oesterr. Goldrente 95,70. Ungar. 4% Goldrente 89,40. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 75. Creditactien 237, 80. Franzosen 597,—. Lombarden 201,—. 1877er Russen —. 1880er Russen 93,50. 1883er Russen 101,50. 1884er Russen —,—. II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 64, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 142, 50. Disc.-Commandit 168,50. Dresd. Bank —,—. Nationalbank f. Deutschl. 108, 25. H. Commerzbank 109, —. Nordd. Bank 137, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 50. Marienb.-Mlawka 54, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 73, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, —. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 136, 90. Dyn.-Trust-Actien 124, 10. Hamb. Packetfahrt-Actien 99. Privatdiscont 3¾%. Schwankend.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 132, 50 Br., 132, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24½ Br., 20, 19½ Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 22 Gd., Amsterdam lg. 167, 15 Br., 166, 85 Gd., Wien lg. 170, 60 Br., 168, 60 Gd., Paris lg. 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg lg. 207, 50 Br., 205, 50 Gd., Newyork kurz 4, 21½ Br., 4, 15½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 21. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77¼, do. Februar-August verzl. 78. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78, do. April-October verzinsl. 77. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73⅜. Conv. Türken 18⅜. 3½% holländ. Anleihe 102⅛. 5% [garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116½. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06½.

Petersburg, 21. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	21.	Cours vom	19.	21.
Wechsel London 3 M.	96 90	96 90	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	147¼	147½
do. Berlin 3 M.	47 45	47 45	Russ. Südwestb.-Act.	115½	113¼
do. Amsterdam 3 M.	80 00	80 00	Petersb. Discontobk.	592	588
do. Paris 3 M.	38 10	38 17½	Petersb. intern. Hdlsb	492	490
½-Imperials	772	775	Petersburger Privat-Handelsbank	277	276
Russ. 1864er Pr.-Anl*	237	237¾	Russ. Bank für ausw. Handel	269½	269
do. 1866er Pr.-Anl*	227	227	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102¼	102	Privat-Discont	3¾	3¾
Russ. III. Orient-Anl.	102⅝	102⅜			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	244½	242			

Russische 4% 1889er Consols 137.

* Gestempelt.

Newyork, 21. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4 86½. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 116¾. Erie-Bahn 21½. Newyork-Centralbahn 101½. Chicago-North-Western-Bahn 108⅝. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $7^{15}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 7⅝. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6.65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5, 80. Pipe line Certificats p. Sept. 63⅞. Mehl 4,60. Rother Winterweizen loco 113. Weizen per Aug. 112¼. per Septbr. 112⅛, per Decbr. 115¼, per Mai 119⅞. Mais (old mixed) per Septbr. 73¾. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 90. Rothe & Brothers 7, 27. Kupfer August 12, 10. Getreidefracht 3.

Liverpool, 21. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 Ballen. Tagesimport 1000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 21. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. $4^{23}/_{64}$, Septbr.-Octbr. $4^{27}/_{64}$, Novbr.-Decbr. $4^{35}/_{64}$, Februar-März $4^{43}/_{64}$, April-Mai 4¾ d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4⅜ Käuferpreis, September-October $4^{27}/_{64}$ do., October-Novbr. 4½ do., Novbr.-Decbr. $4^1/_{16}$ do., Decbr.-Januar $4^{19}/_{32}$ do., Januar-Februar $4^{41}/_{64}$ do., Februar-März $4^{43}/_{64}$ do., März-April $4^{23}/_{32}$ Werth. April-Mai 4¾ d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. Aug., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 34000 Ballen, desgl. von amerikanischen 29000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 27000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 48000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 11000, davon amerikanische 6000, Vorrath 918000, davon amerikanische 699000, schwimmend nach Grossbritannien 25000, davon amerikanische 15000 Ballen.

Manchester, 21. Aug. 12r Water Taylor 5¾, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 6⅞, 30r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7⅜, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees 7⅛, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 40r Double Weston 8⅞, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. — Ruhig.

Wien, 21. Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 11,08 Gd., 11,13 Br., per Frühjahr 1892 11,68 Gd.. 11,73 Br. Roggen per Herbst 10,87 Gd., 10,92 Br., per Frühjahr 1892 11,09 Gd.. 11,11 Br. Mais per Juli-Aug. 6,85 Gd., 6,95 Br., per Mai-Juni 6,45 Gd., 6,50 Br. Hafer per Herbst 6,27 Gd., 6,32 Br., per Frühjahr 1892 6,53 Gd., 6,57 Br.

Pest, 21. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 10, 78 Gd., 10, 80 Br., per Frühjahr 1892 11, 37 Gd., 11, 39 Br. Hafer per Herbst 5, 94 Gd.. 5, 96 Br., per Frühjahr (1892) 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per August-Septbr. 6, 40 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 97 Gd., 5. 99 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15, 30 Gd., 15, 40 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 21. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48. 00. per August —, —. Weizen loco 15. 00. Roggen loco 14. 20. Hafer loco 5. 50. Hanf loco 47, 00. Leinsaat loco 14. 75. — Wetter: Trübe.

Paris, 21. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 28, 30. per September 29, 00, per Septbr.-Decbr. 29. 40, per Novbr.-Febr. 29, 90. Roggen fest, per August 22. 60. per Novbr.-Februar 24. 00 Mehl fest, per August 63. 60. per Septbr. 64. 10, per Septbr.-Decbr. 65. 20, per Novbr.-Februar 65. 80. Rüböl ruhig, per August 76. 00, per September 76, 50, per Septbr.-December 77, 50, per Januar-April 79. 50. Spiritus fest, per August 40. 25, per Septbr. 40. 25. per Septbr.-Decbr. 39. 75, per Januar-April 40, 00. — Wetter: Veränderlich.

London, 21. Aug. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Liverpool, 21. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen 3—4 d., Mais 3 d. höher, Mehl fest. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 21. August. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 17°,4	+ 16°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	742,2	743,4
Dunstdruck (mm)	7,5	11,2	11,0
Dunstsättigung (pCt.)	37	76	78
Wind (0—6)	SW. 1.	SO. 2.	SW. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80
Wärme der Oder (C)			+ 18,3.

Gestern Abend und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,15 B
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,315 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	171,95 bz	172,20 bzB
Russ. Banknoten 100 R.	209,50 bz	209,10 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 G	324.40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 bz	105,75 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,30 bz	97,30 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,60 bz	83,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 bzB	105,00 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	97,40 bz	97,40 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,70 bz	83,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,00 bz	95,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,50 B
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,20 bz	95,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,70 G	82,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,40 G	95,40 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,25 bz	84,30 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 G	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	105,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V. und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 bzG	93,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 B	114,80 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 B	100,25 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,00 bzG	92,20 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,00 bzG	92,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 G	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,90 bzG	93,90 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,30 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 B	100,30 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,80 B	93,80 B
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	44,75 bz	45,25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	34,75 bz	36,00 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	27,90 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,50 G	94,10 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	99,00 bzG	97,00 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	99,25 G	99,60 G
Egypter	3½	15/4 15/10	89,75 bz	90,00 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,60 G	94,90 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,20 bzG	62,20 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,20 G	59,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,20 ebzG	84,25 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,70 bz	82,70 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,40 bz	72,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,40 G	95,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78,40 bz	78,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,30 G	78,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	— —	65,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,60 bz	63,70 bzG
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	56,90 bzG	58,00 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,00 bz	76,50 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,10 bzG	79,90 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,50 bzG	97,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bzG	100,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,00 G	83,25 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,00 bzG	83,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,00 bz	96,80 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,00 B	104,25 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,60 bz	95,70 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	96,80 bzG	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,00 bz	66,00 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	66,25 bz	66,30 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,00 bzB	96,60 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,00 B	88,40 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,80 G	94,80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	83,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,20 bz	101,10 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,00 bzG	85,90 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,10 bzG	85,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	85,80 bzG	85,80 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,90 bzG	18,00 bzG
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	69,10 bzG	70,00 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,60 G	81,50 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,10 bzG	85,10 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,25 G	88,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,10 G	89,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 bz	86,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 bz	137,00 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,25 bz	139,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	45,40 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,50 G	103,50 G
Bukarester Loose	—	—	77,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,50 bzG	133,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,10 bz	58,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	110,10 bz	110,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,30 G	106,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	137,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330,00 bz	330,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,75 bz	128,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 G	19,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 G	127,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,60 bz	335,60 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,10 bz	119,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	319,00 G	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,40 bz	125,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,25 bz	170,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,90 bz	103,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	156,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,00 bz	148,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 G	83,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	62,70 bzG	63,40 B
Ungarische Loose	—	—	255,25 bz	254,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Breslau-Warschau	$1^8/_{10}$	$1^{11}/_{12}$	1/1	47,00 bz	47,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 bzG	113,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,00 bzG	105,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	107,90 bz	109,70 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	100,60 bz	101,25 bzB
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,10 bz	90,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	62,00 bz	62,90 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	103,60 bz	103,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,60 bz	51,00 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	82,75 G	82,75 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	223,50 bz	223,50 bz
Lübeck-Büchen	7⅗	7½	1/1	149,90 bz	149,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	108,25 bz	109,00 bz
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	53,75 bz	54,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,00 bz	100,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	49,00 bzG	— —
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	73,90 bz	73,25 bz
Weimar-Gera	0	6	1/1	17,10 bz	18,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	66,75 bz	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	215,25 G	218,50 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	127,00 bz	128,00 B
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,30 G	103,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	102,50 B	101,75 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	122,10 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	91,20 bz	92,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	67,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$2^7/_{10}$	4	1/1	119,50 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	69,50 bzB	69,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	84,50 G	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	86,60 bz	87,60 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	40,40 bz	40,80 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,50 bzG	23,20 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	76,50 bz	77,00 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	73,10 bz	73,75 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	154,70 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	124,20 bz	125,00 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	93,60 G	93,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	203,90 bz	208,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/3 1/9	101,50 B	100,90 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 G	80,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 B	106,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,00 bz	99,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4¼	1/1 1/7	84,60 G	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,00 bzG	54,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	78,90 ebzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,10 bzG	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,25 bz	71,75 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 bz	84,50 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	98,40 B	98,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,60 B	90,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,30 ebzG	80,40 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99,00 bzG	99,20 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,50 B	62,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,50 bzG	93,70 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 B	102,60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	84,90 G	85,20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,30 G
Iwangorod-Domorowo	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,70 bzG	90,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,00 B	68,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,00 ebzG	90,20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 G	99,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 ebzB	88,40 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,25 bz	89,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	87,30 bz	88,00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,70 bz	99,60 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,50 bz	92,90 G
Transkaukasische	3	15/3 u. 19	80,40 G	80,30 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,60 G	93,75 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	58,80 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,00 B	90,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	79,70 G	80,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	90,75 G	91,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 G	109,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,00 bzG	102,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 bzB	112,70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,40 G	108,25 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104,80 G	104,75 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	81,00 bz	81,00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,00 bz	85,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2⅛	3	1/1	64,25 G	64,10 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,00 B	135,50 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	128,00 bzG	129,00 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,10 bz	96,00 bzG
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	142,00 bzB	142,75 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	119,80 G	120,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	111,50 B	111,50 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	168,10 bz	168,25 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	131,00 bzG	131,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,30 bzG	76,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,25 bzG	88,75 G
Internationale Bank	8	6	1/1	90,50 G	91,70 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	162,50 bzB	158,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,25 bz	98,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	109,00 bz	109,25 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	138,40 bz	136,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	76,60 bzG	76,30 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	148,60 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	121,40 bz	121,40 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,25 G	153,25 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	106,00 bzG	106,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,50 bz	112,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,00 ebzG	144,00 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,3	7	1/1	67,50 G	67,30 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,00 ebzB	116,50 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,00 bzB	111,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	145,25 bzG	145,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	103,00 bzG	104,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	228,00 bzG	227,75 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	53,75 bzG	52,25 G
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	120,00 bzG	119,50 bz
Bismarckhütte	18	—	1/1	119,00 bzG	122,50 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	111,10 bzG	111,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	96,00 bzG	96,00 G
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	132,75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	156,25 bz	158,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/2	92,00 bzG	92,50 G
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	74,00 bz	74,10 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	83,00 bz	84,10 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,75 bzG	64,75 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	56,00 bzG	56,25 bzG
Elekt. Glühl. Secl	0	0	1/1	— —	31,00 B
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	86,25 G	86,00 bzB
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1		
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	87,00 bzG	87,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	298,00 bzG	297,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	90,75 G	90,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/1	156,00 G	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	140,00 bzG	141,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	179,90 bzB	178,90 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	13,00 G	13,50 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,00 G	27,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	57,50 G	59,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,25 bzG	30,50 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,25 bzG	120,75 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/6	119,50 bzB	119,40 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	123,00 G	123,50 G
Laurahütte	11	8	1/7	114,70 bz	114,00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	228,25 bzG	225,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	130,60 bzG	130,40 bz
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	109,20 bz	109,40 bzB
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	57,50 bz	58,00 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	118,50 G	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	90,50 G	90,50 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	82,00 bzG	81,60 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68,75 B	68,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	149,00 bz	148,25 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39,50 B	40,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	83,50 B	87,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	92,00 bzG	96,00 G
Schering	18	19	1/1	228,25 bzG	234,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	84,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	46,25 bzG	45,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	118,00 G	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	201,00 bzG	201,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	201,00 G	201,75 bz
Schönen. Schlossbr.	12	—	1/10	205,00 bzG	201,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	228,25 bzG	232,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	42,75 G	41,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	114,50 bzG	115,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,00 G	102,20 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	101,10 G	101,10 B

Wechsel und Bank-discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3½	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	167,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,32 bzG	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,35 bzG	— —
New-York	vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	208,00 bz	208,00 bz
dto. dto.	3 M.	4½	207,25 bz	207,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,55 bz	171,75 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,75 bz	171,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	78,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	209,00 bz	208,60 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	114.37	— —
Oesterr. Credit	149.25	— —
Franzosen	126,00	— —
Lombarden	40,87	— —
Russische Noten	208.75	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.